Schulleiterin Philipps kündigt an, dass die Besetzung der Stelle einer stellvertretenden Schulleitung am Siegtal-Gymnasium so gut wie abgeschlossen sei. Sie informiert über die aktuelle Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ an ihrer Schule, bei der Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse ihrer Schule die Ausstellung als sog. Guides unterstützen.

Anlässlich der Landtagswahl habe es im Rahmen der Demokratieerziehung an ihrer Schule eine sog. „Juniorwahl“ gegeben. Hierbei konnten Schülerinnen und Schüler ab der siebten Klasse an einer „Landtagswahl“ an der Schule teilnehmen.

Frau Engländer-Klein berichtet von fünf Stellenversetzungen an ihre Schule. Weitere 2 Stellenausschreibungen sind derzeit im Internet veröffentlicht. Hierfür gebe es Bewerber. Aller Voraussicht nach werde die letzte Schulleitungsstelle, die Abteilungsleistungsstelle II, zum 01.08.2017 besetzt werden können.

Frau Engländer-Klein berichtet über das Obstwiesenprojekt der Schule an der Sieg, welches in Kooperation mit dem LVR durchgeführt wurde. Die Finanzierung des Projektes in Höhe von ca. 2.500 € erfolgte aus Landesmitteln.

Nach den Sommerferien werde das Projekt „Kicken und Lesen“ an ihrer Schule durchgeführt. Das Projekt ist eine Kombination zwischen den Fächern Deutsch und Sport, wobei der sportliche Teil vom 1. FC Köln unterstützt wird.

Schulleiter Kocea berichtet vom Schüleraustausch nach England. Hieran nehmen sowohl Kinder der Grundschule Harmonie als auch der Grundschule Eitorf teil. Ferner berichtet er von der Europawoche an der Grundschule in Harmonie. An jedem Projekttag habe es Gäste gegeben, u.a. drei Landtagsabgeordnete, die von Europa berichtet haben. Insgesamt sei die Veranstaltung sehr vielfältig und lebendig gewesen. Da die Schule auch Gewinner des Wettbewerbs „Europawoche 2017“ ist, habe man die Veranstaltung mit Hilfe der Preisgelder finanzieren können.

Schulleiter Kocea berichtet über die Vorbereitungen zum diesjährigen gemeinsamen Zirkusprojekt der Grundschulstandorte Eitorf und Harmonie.

Momentan gebe es an den Grundschulstandorten Eitorf und Harmonie eine gute Abdeckung von Lehrern. Durch einen „sozialen Index“ gebe es einen hohen Lehreranteil am Standort Eitorf.

Schulleiter Kocea berichtet über die erfolgreiche Integration der Flüchtlingskinder an der Eitorfer Grundschule.

Schulleiterin Radwan informiert über gemeinsame und individuelle Projekte des Schulverbundes Alzenbach-Mühleip. Sie erläutert das Jekids-Landesprogramm zur Förderung der musikalischen Entwicklung von Kindern. Schulleiterin Radwan berichtet über Durchmischungen in den beiden Lehrerkollegien des Schulverbundes sowie über gemeinsame Unterrichtskonzepte. Diverse Lehrkräfte pendeln zwischen den Grundschulen in Alzenbach und Mühleip. Im kommenden Schuljahr werde es in Mühleip eine Deutschförderklasse geben, wozu ein Konzept entwickelt werde, um Kindern aus Syrien und anderen Ländern die notwendige Förderung zukommen zu lassen.

Schulleiterin Radwan berichtet über die Sommerferienbetreuung in Eitorf und in Mühleip. Die Programmtermine der teilnehmenden Schulen sind untereinander abgestimmt.

Frau Radwan berichtet vom Konsens der gemeindlichen Schulen bei der Zurteilung der Sporthallen für den Sportunterricht.

Vorsitzender Böhm verabschiedet Schulleiterin Jürgens, die nunmehr letztmalig als beratendes Mitglied an einer Schulausschusssitzung der Gemeinde Eitorf teilnimmt. Er dankt ihr, auch im Namen des gesamten Schulausschusses, für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit. Hierbei sei Frau

Jürgens in hervorragender Weise gelungen, Probleme und Herausforderungen Ihrer Schule anschaulich herauszustellen.

Schulleiterin Jürgens berichtet, dass ihre Schule beim Europawettbewerb des Rhein-Sieg-Kreises den ersten Platz gemacht hat. Die offizielle Preisverleihung stehe noch aus. Ihre Schule hat außerdem beim Deutschen Sportabzeichen den ersten Platz aller Hauptschulen im Rhein-Sieg-Kreis gewonnen.

Schulleiterin Jürgens berichtet von den Abschlussprüfungen sowie den Planungen zur Abschlussfeier.

Schulleiterin Jürgens bemängelt die Versorgung ihrer Kollegen mit neuen Arbeitsplätzen. Einige Kollegen würden an Schulen versetzt, um die sie sich nicht beworben haben. Weitere Kollegen haben noch gar keinen Bescheid über ihre Versetzung erhalten.